

SoKiCoL

darkness meets light

Von DracaTec

Kapitel 2: a cloudless night

So hier ist das zweite Kap ^^ (auch wenn ich noch kein Kommi erhalten habe*furchtbar traurig sei*)... Viel Spass!!!

Chapter II A cloudless night

2 Wochen sind vergangen seit Kira Shito besucht hatte. Weihnachten nähert sich immer mehr und somit auch das 2-tätige Klassenfest, das jedes Jahr stattfindet. Natürlich feiert die Schule auch gemeinsam und in sofern her laufen doppelte Vorbereitungen. Shito hat den Tipp von Kira ernst genommen und ist Leadsänger der Schulband "Darkness End" geworden. Sarah ist hin und weg davon. Kira hatte sich bei ihr entschuldigt und die 2 sind wieder ein Herz und eine Seele. Kiras Freund Keitoro ist mit seinem Betrieb 2 Wochen in den Urlaub gefahren. Die letzten 2 Tage war die Klasse getrennt und nun findet endlich das lang ersehnte Schulfest statt. Die AGs und zu diesem Anlass zusammengefundene Gruppen haben verschiedene Stände und ähnliches aufgebaut. Kira und Sarah hatten sich von diesem Stress weitgehend fern gehalten und suchen jetzt Shito. Der hat zusammen mit seinen 3 Bandkollegen schon alles für ihren Auftritt in der Aula in einer halben Stunde aufgebaut und macht mit ihnen einen letzten Soundcheck. "Juhu, Shito-kuun!" ruft Sarah freudig. "Siehst du nicht, dass wir beschäftigt sind?" meint Shirakaza, der Schlagzeuger. "Wir setzen uns ganz still und leise einfach hierhin, okay?" sagt Kira, während sie Sarah den Mund zuhält und sich in die erste Reihe setzt. Die Band stimmt ihre Instrumente und probt das erste Lied:

Rubber headed motor junky, run me down
and try to stomp me
Throw my life away, and I'll be worthless
just
like you
Somewhere now a baby's crying, down the
road his mother's dying
Shot a line and blow
her mind and now
she's turning blue

Don't you throw your life away, just wait
until another
day
Don't you throw your life away, cause
baby I can feel it
Don't you ever compromise it, don't
you
even realize it
Don't you throw your life away, cause
baby I can feel it, now

Trip and
fall,
I'm sure you can tell me
what is on the wall
behind the liquor store, where you get
smacked
up all the time
Perfect little life you wasted, overdosed
and that death you tasted
Scared
you back into yourself, and now
you walk the line

Don't you throw your life away,
just
wait until another day
Don't you throw your life away, cause
baby I can feel it
Don't
you ever compromise it, don't
you even realize it
Don't you throw your life away, cause
baby
I can feel it, now

Life away
Life away
Life away
(By 3 Doors down: Smack- better life)

Shito grinst breit mit dem Mikro in der Hand und verbeugt sich als Sarah und Kira anfangen zu klatschen.

Die Vorstellung war ein voller Erfolg. Endlich wird die Band ernst genommen. Für die drei Erstsemestler ist Shito ein Riesenglücksgriff und er selbst kann seine Liebe zur Musik ausleben. Sie spielten bis in den späten Nachmittag hinein und es war die ganze Zeit voll. Aber natürlich muss alles mal vorbei sein und da am nächsten Morgen der 2-tägige Klassenausflug anfängt, hörten sie früher auf.

Die Klasse von Shito & Co fährt ins Innere des Landes zu einem kleinen See in einem

riesigen Waldgebiet. Die zwei Klassensprecher haben ein breites Band an Möglichkeiten, was man tun kann, bereitgestellt und sich auch etwas für den Abend überlegt. Das Angebot reicht von sportlichen Aktivitäten bis einfach in der Ecke sitzen und diskutieren. Für Shito kommt natürlich nur Letzteres in Frage und natürlich auch nur ohne Diskussionen sondern mit Musik hören. Kira und Sarah spielen mit ein paar anderen Volleyball. Der Tag geht vorbei wie im Flug. So gegen 18.30 ist es stockdunkel und es wird mit dem Abendprogramm begonnen. Die Klassensprecher haben sich mehrere Routen durch den Wald ausgedacht und bilden nach dem Losverfahren zwei- bis dreier Gruppen. Unnötig zu erwähnen, dass Sarah nicht mit Shito in eine Gruppe ist sondern er mit Kira...

Auf Grund fehlender Orientierungsfähigkeiten sind die Zwei nach zwei Stunden noch nicht wieder im Lager. Sie beschließen auf den kleinen Berg (Shito drückte sich mit "kleiner Anhöhe" aus...) zu gehen. Eine halbe Stunde später sitzen sie ganz oben auf dem Berg auf einer Lichtung. Es ist Neumond und der Himmel ist sternenklar. Beide sind dick angezogen doch trotzdem friert Kira und außerdem hat sie ihre Zweifel...

"Wollen wir nicht mal zurückgehen?" meint Shito im Gras sitzend. "Zurückgehen? Wir wissen ja nicht mal in welche Richtung wir sollen..." reagiert sie schroff. "Wir können natürlich auch hier sitzen bleiben bis uns jemand findet..." "Das ist wesentlich besser als durch diesen verdammten Wald zu irren!" Langsam merkt sie, wie sie wütend wird. 'Was bildet der sich ein?!' überlegt sie. 'Durch diesen dunklen Wald zu irren, in dem irgendwelche Tiere oder andere Gefahren auf uns lauern ohne eine Ahnung, wo wir hingehen...' Ihr ist zum Heulen zumute. Shito scheint sich überhaupt keine Sorgen zu machen. Er scheint es sogar zu genießen. Er verschränkt die Arme hinter dem Kopf und lässt sich in das kniehohes Gras fallen und beobachtet den Himmel. "Wie kannst du nur so ruhig bleiben?" fragt sie, als sie die Stille nicht mehr aushält. "Ich weiß nicht... liegt wohl im Blut. Ich bin immer so ruhig..." sagt er fast entschuldigend. Sie stößt einen Seufzer aus. "Was machst du zu Weihnachten?" versucht sie die Unterhaltung in Gang zu halten. "Ich mach gar nichts. Dasselbe wie immer. Ich hab noch nie Weihnachten gefeiert. Ich mag das Fest nicht mal besonders..." "Oh, wirklich?" Er schaut zu ihr aus den Augenwinkeln. Ihr Blick ist in den Himmel gerichtet, die Beine fest und den Körper haltend. "Früher mochte ich es noch, aber letztes Jahr trennten sich meine Eltern und ich verbrachte es mit meiner Mutter allein." Sie sieht traurig zu Boden. "Warum hatten sie sich getrennt?" fragt Shito sie. Kira blickt ihn überrascht an. 'Das erste Mal, dass er mich was fragt...' denkt sie. "Das hatte was mit meinem Bruder zu tun... er..." Sie versucht ihre Tränen zurückzuhalten. "...Er fuhr mich vor etwas über einem Jahr... mit mir... von einer Schulveranstaltung... spät in der Nacht... und... und... auf einmal... Ich erinnere mich nicht mehr... Er kam von der Straße ab und fuhr eine ganze Weile... na ja, mir kam es so vor... in den Wald neben der Fahrbahn... bis er... bis er gegen einen Baum fuhr... Ich war einige Zeit bewusstlos und als ich aufwache, da... bewegte er sich nicht mehr... ich rüttelte ihn und versuchte ihn aufzuwecken, aber... er war bereits tot gewesen... Ich kam nicht aus dem Wagen heraus... Die Tür hatte sich verzogen und verklemmt beim Aufprall... Sie ging nicht auf, so lange ich es auch versuchte... Es war so furchtbar dunkel... Merkwürdige Geräusche kamen aus dem Wald... Ich hatte solche Angst und mein Bruder wachte nicht auf... Die ganze Nacht lang lag ich wach bis dann nach dem Morgengrauen die Polizei uns fand..." Sie hat mittlerweile angefangen zu weinen. "Meine Mutter machte meinen Vater dafür verantwortlich... Andauernd stritten sie sich... bis sie sich dann trennten..." Sie vergräbt ihr Gesicht in ihren Händen. Shito beugt sich zu ihr herüber und nimmt sie in die Arme. Leise weinend sitzt sie auf der Wiese mit ihm. Der klare Nachthimmel über

ihnen. Nach einer Weile versiegen ihre Tränen und Kira schaut mit ihrem verheulten Gesicht in seine Augen. Er lächelt sie an. Sie senkt den Blick wieder und vergräbt sich in seiner Umarmung. "Danke..." sagt sie mit leicht zitteriger Stimme. Er löst seinen Griff. "Geht es dir jetzt besser?" fragt er besorgt. "Ja, ich hab nur... seit dem ein wenig Angst so allein draußen im Dunkeln..." Sie setzt sich auf. "Mit mir brauchst du keine Angst vor der Dunkelheit zu haben..." beruhigt er sie. Kira schaut über ihrer Schulter hinweg ihm in die Augen. "Ist wohl so eine Art Freund von dir, was?" meint sie mit einem Lächeln. "So was ähnliches..." antwortet er. Sie sieht ihn überrascht an. 'War das ernst gemeint?' Er lächelt sie an. 'Bestimmt nicht...' Weitere Minuten vergehen. Leise weht der Wind durchs Gras. Shito hat sich wieder in Rückenlage gelegt und schaut mit ausgebreiteten Armen in den Nachthimmel. Er schließt die Augen bis er dann eindöst. Kira sieht ihm die ganze Zeit zu. Sie merkt es gar nicht richtig. Als er so ruhig, leise atmend, daliegt, wird ihr auf einmal klar, dass da mehr ist als Freundschaft und auch mehr als sie bisher für Keitoto empfunden hat. Eine gewisse Wärme steigt in ihr hoch. Sie beugt sich zu ihm. Über ihn gebeugt, fasst sie sich ein Herz und küsst ihn. Das Blut steigt ihr langsam in den Kopf, aber dennoch... Shito öffnet die Augen. Kiras Lippen lösen sich von den seinen. Sie kniet sich hin. Doch er zeigt keine Reaktion, nur ein Lächeln, wie üblich. Er wird nicht einmal rot. "Ich... es war so..." versucht sie zu erklären. Er lächelt sie immer noch vorurteilslos an. "Daran kann man nichts ändern... Was vergangen ist, ist vergangen... ob du es nun wolltest oder nicht." Sie macht den Mund auf und schließt ihn wieder. "Vielleicht... glaubst du, dass du den Weg durch die Dunkelheit findest?" fragt sie unsicher. "Dort würde ich mich immer zurecht finden. Solange das Licht der Seelen weiterhin leuchtet, findet man immer zurück zur Zivilisation..." Sie fängt an zu kichern. "Okay, das war etwas dämlich, doch glaube ich, wir finden sie." Sie steht zusammen mit ihm auf. Sie stehen nebeneinander und Kira schaut zu ihm hoch. Ihre Blicke treffen sich. Ein Kuss folgt. Sie umarmt ihn und löst sich dann. "Also, wo lang?" fragt sie. Er überlegt kurz. "Folg mir einfach..." antwortet er mit einem Lächeln und geht in Richtung Wald (Anm. d. A.: Ist ne Lichtung, schon klar, dass da überall Wald ist...). Seltsamerweise finden sie tatsächlich zurück und Sarah begrüßt ihn stürmisch. Alle sind froh, dass sie sich nicht verlaufen haben (haben sie schon, aber das sagen sie natürlich nicht...) und natürlich kursieren die wildesten Gerüchte. Der zweite Tag verläuft wesentlich ruhiger und alle gehen ihre Wege. Nur für Kira stellt sich jetzt die Frage: Was macht sie jetzt? Ihre Freundin verraten, sich von ihrem Freund trennen nur um mit Shito zusammen zu sein, weil sie auf einmal gewisse Gefühle hegt? Beruhen die Gefühle überhaupt auf Gegenseitigkeit? Oder sollte sie lieber so weitermachen wie bisher und ihre Gefühle ignorieren?

Chapter II Ende

A cloudless night

ach ja und ich verwende immer Texte von 3 doors down also erstensmal bin ich riesenfan von denen und zweitensmal passt der Text so irre gut^^ ach ja und wer das 3. Kap lesen will: Erst wenn ich n kommi bekomme!!